

Sozialplanung StädteRegion Aachen Werkstatt der kommunalen Vertreter*innen und Träger

14.02.2019

14.00 – 16.00 Uhr

Herzlich Willkommen



1. Vorstellungsrunde
2. Einführung
„Integrierte Sozialplanung in der StädteRegion Aachen“
3. Themenerweiterung
„Lebenslagen von Menschen mit Behinderungen“
4. Ergänzen und Gewichten der Themen und Indikatoren
5. Ausblick

1. Vorstellungsrunde

- Wer bin ich?
- Was ist meine Funktion?
- Welche Erwartungen habe ich an die heutige Werkstatt?



1. Vorstellungsrunde

Ziele für heute:

- Gemeinsamen Sachstand schaffen
- Weiterentwicklung und Konkretisierung der Themen für den Sozialbericht
- Klärung von Möglichkeiten zur Beteiligung

2. Einführung „Integrierte Sozialplanung in der StädteRegion Aachen“

Sozialberichterstattung 2018

- Analyse der Lebenslagen der Menschen in 93 Sozialräumen für die STR AC
- Soziodemographie
u.a. Altersstruktur, kulturelle Diversität
- Sozioökonomie und Erwerbsbeteiligung
u.a. Arbeitslosigkeit und materielle Armut
- Lebenslagen von Kindern, Jugendlichen und Familien
Familienkonstellationen / Gesundheit / Bildung und Erziehung



3. Themenerweiterung: „Lebenslagen von Menschen mit Behinderungen“

SRT–Beschluss vom 12.04.2018

- Erweiterung um das Thema „Lebenslagen von Menschen mit Behinderungen“

Leitfragen

- Was soll in der Sozialberichterstattung für die StädteRegion Aachen abgebildet werden?
- Wie kann man das Thema abbilden?
- Welche Daten sind von Interesse?
- Welche Daten sind verfügbar?

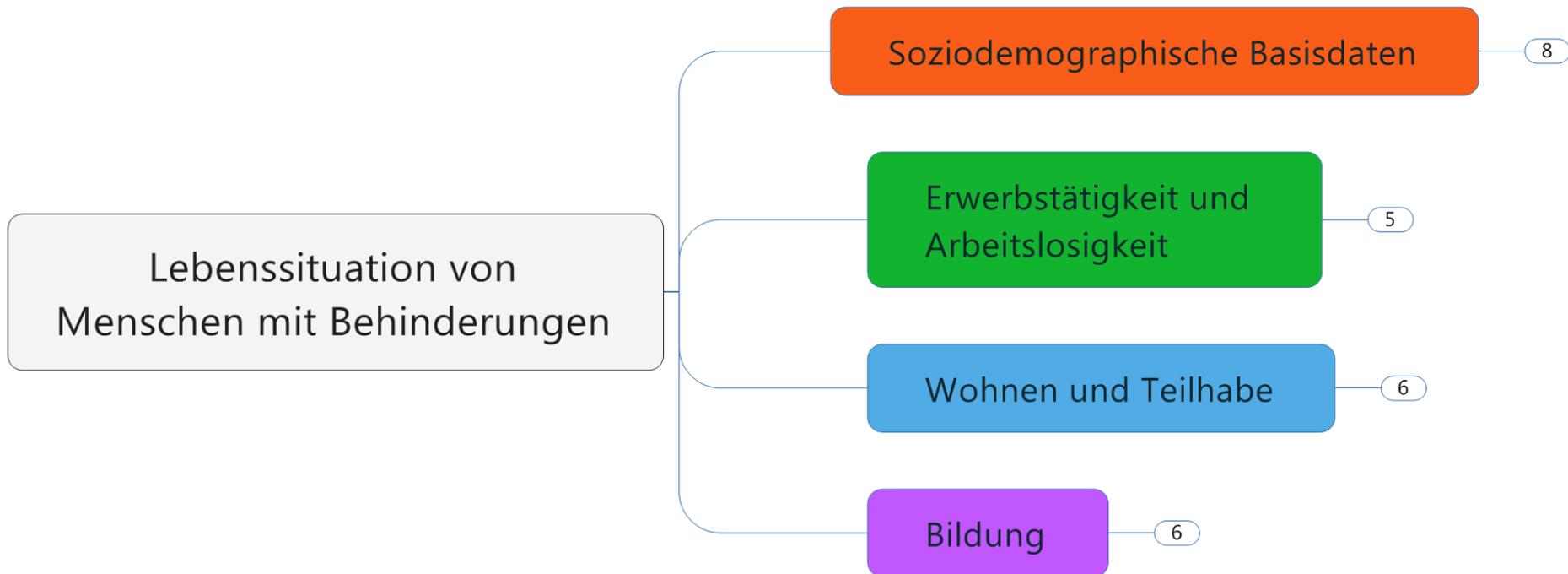
3. Themenerweiterung: „Lebenslagen von Menschen mit Behinderungen“

Problem: Statistische Erfassung der Personengruppen



3. Themenerweiterung: „Lebenslagen von Menschen mit Behinderungen“

Entwicklung von Themenfeldern und Indikatoren



3. Themenerweiterung: „Lebenslagen von Menschen mit Behinderungen“

Soziodemographische Basisdaten

Anteil der Menschen mit anerkannter Behinderung an der Gesamtbevölkerung

Anteil der Menschen mit anerkannter Schwerbehinderung an der Gesamtbevölkerung

Altersstruktur der Menschen mit anerkannter Behinderung

Verteilungen

Der Menschen mit anerkannter Behinderung

Grad der Behinderung

Art der Behinderung

Merkzeichen G

3. Themenerweiterung: „Lebenslagen von Menschen mit Behinderungen“

Erwerbstätigkeit und
Arbeitslosigkeit

Arbeitslose Schwerbehinderte

schwerbehinderte Beschäftigte

Standorte von WfbM



Wie viele Menschen arbeiten in den WfbM? Welche weiteren Infos wären wichtig?



Welche Integrationsbetriebe gibt es? Wie kann man diese (vollständig) erfragen?

3. Themenerweiterung: „Lebenslagen von Menschen mit Behinderungen“

Wohnen und Teilhabe

Menschen, die EGH Wohnen erhalten

Standorte von stationären Wohneinrichtungen für Menschen mit Behinderungen



Welche weiteren Wohnformen (WG, AWG, BeWo etc.) und Wohnsettings (bei Eltern, in Partnerschaft, mit eigener Familie etc.) gibt es? Wie kann man diese (vollständig) erfragen und abbilden?

Menschen, die EGH für die Unterstützung in der Freizeit erhalten



Was kann man für den Freizeitbereich weiterhin erfragen und abbilden?

Menschen, die EGH für Therapien o.ä. erhalten

3. Themenerweiterung: „Lebenslagen von Menschen mit Behinderungen“

Bildung

Anteil integrativer Kitaplätze

Kinder mit Integrationshelfern in Kitas

Standorte für gemeinsames Lernen
und Förderschulen

Förderanteil/Integrationsanteil von
Kindern mit Förderbedarf in Schulen

SuS mit
Schulbegleitung/Integrationshilfe

4. Ergänzen und Gewichten der Themen und Indikatoren

Ergänzen:

- Wie können die offenen Fragen ggf. beantwortet werden?
- Welche Inhalte fehlen aus Ihrer Sicht?
- Welche Daten sind verfügbar?
- Welchen Beitrag möchten/können Sie leisten?

4. Ergänzen und Gewichten der Themen und Indikatoren

Gewichten

- Welche Inhalte sind aus Ihrer Sicht besonders wichtig?

Wie geht es weiter?

- Protokollierung der Ergebnisse der heutigen Werkstatt
- Prüfung und Verarbeitung der heutigen Ergebnisse durch das Amt für Inklusion und Sozialplanung
- Bei Bedarf weitere bilaterale Absprachen
- Fertigstellung der Berichterstattung im September 2019

6. Ausblick

- Sozialberichterstattung zur Teilhabe von Menschen mit Behinderungen als Grundlage
 - für die Weiterentwicklung des Inklusionsplanes
 - für die Fortsetzung des Aktionsplanes
- Vorstellung und Diskussion der ersten Ergebnisse im Entwurf nach den Sommerferien im Rahmen dieser Werkstatt

*Herzlichen Dank
für Ihre Mitarbeit!*

A 58 – Amt für Inklusion und Sozialplanung
Astrid Taube astrid.taube@staedteregion-aachen.de
0241 / 5198 5803